



RAINMAN

Integrated heavy rain risk management

RAINMAN zeigt auf, wie öffentliche Stellen, Städte und Regionen im Umgang und bei der Vermeidung von Starkregenrisiken unterstützt werden können: Regionale ExpertInnen aus 6 Ländern entwickelten Methoden und Werkzeuge zur Reduzierung von Schäden, die durch Starkregen entstehen, und stellten daraus eine Toolbox zusammen; in Modellregionen wurden Prognose- und Frühwarnsysteme installiert.



© honorarfrei

Starkregenereignisse nehmen in ganz Europa zu und treffen Städte, Dörfer und ganze Landstriche mit sehr kurzer Vorwarnzeit. Das Projekt untersucht, wie man Risiken von Starkregenereignissen erkennen und bewerten und daraus Vorsorge- sowie Managementmaßnahmen ableiten kann.

PartnerInnen aus 6 Ländern entwickelten gemeinsam praxisorientierte Methoden und Werkzeuge zur Reduzierung von Schäden, die durch Starkregen entstehen. Diese Hilfsmittel sollen Behörden und Regionen unterstützen, sich vorzubereiten und im Ernstfall richtig zu reagieren. Damit wurde eine Toolbox bestückt, mit der Risiken beurteilt, kartografisch dargestellt und verringert werden können: rainman-toolbox.eu/de. Sie ist auch auf andere Regionen übertragbar.



© Lebensressort / honorarfrei

In ausgewählten Modellregionen wurden zudem Prognose- und Frühwarnsysteme installiert. Behörden, Freiwilligenorganisationen und weitere Stakeholder trainierten in Schulungen den Umgang mit diesen Systemen. Für die österreichischen Pilotregionen Schwertberg, Leonding, Seewalchen und Graz wurden Maßnahmenkonzepte zur raschen Warnung der BürgerInnen und zum Schutz von Mensch und Infrastruktur erstellt. Gemeinsam mit europäischen Fachleuten erarbeitete man ein Frühwarnsystem, integrierte Starkregenereignisse ins Katastrophenmanagement und in die Raumplanung.

Darüber hinaus wurden Empfehlungen entwickelt, wie Starkregen bei der Umsetzung der EU-Hochwasser-Richtlinie berücksichtigt werden kann – ihre Umsetzung in Österreich soll um Starkregenereignisse und Überschwemmungen abseits vom Fluss erweitert werden.

| | |
|---------------------------------------|---|
| Projektpartner AT | Umweltbundesamt GmbH (Wien), Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abt. 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit (Steiermark) |
| Assoziierte Partner | Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (Wien), Amt der Oberösterreichischen Landesregierung (Oberösterreich) |
| Projektpartner anderer Staaten | Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Leadpartner, DE), Sächsisches Staatsministerium des Innern (DE), Leibnitz-Institut für ökologische Raumentwicklung (DE), T. G. Masaryk Water Research Institute (CZ), Region of South Bohemia (CZ), Croatian Waters (HR), Middle Tisza District Water Directorate (HU), Institute of Meteorology and Water Management – National Research Institute (PL) |
| Laufzeit | 07/2017–06/2020 |
| Projektwebsite | www.interreg-central.eu/rainman |
| Gesamt-Projektbudget in Euro | 3.045.287,00 |
| EFRE-Budget in Euro | 2.488.510,00 |